150 Jahre Chorgesang in Finthen

Auszüge aus der Chronik der

Sängervereinigung 1856 e.V.

Mainz- Finthen

von Werner Schmitt

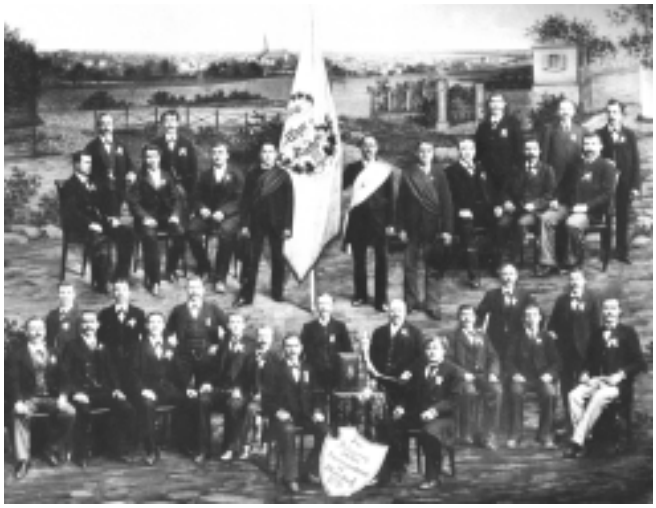
Die **Sängervereinigung 1856 e.V. Mainz-Finthen**, wie sie sich heute präsentiert, entstammt aus drei Finther Gesangvereinen.

Die Gründer des Männergesangverein 1856 Finthen

Als erster gründete sich der **Männergesangverein 1856 Finthen**

Erster Präsident
Johann Baptist Schmitt

Als zweiter singender Verein in Finthen gründete sich 1862 der „**Gesangverein Cäcilia**“ mit dem Auftrag die Gottesdienste in der Gemeinde gesanglich zu verschönern. Schon im Jahre 1852 verstand es **Lehrer Erler** junge Männer für den mehrstimmigen Gesang zu begeistern studierte diese Lieder mit ihnen ein und sie sangen überwiegend bei Gottesdiensten.



Gesangverein Cäcilia beim Sängerwettstreit 1898 in Mombach

Zu Anfang bezeichneten sie sich als „**Kirchen Chor**“ und so wurde er 1862 als Verein gegründet. Im Jahre 1873 verwandelte sich der Kirchen-Chor in einen weltlichen Verein und nannte sich danach

„**Cäcilien-Chor Finthen**“.

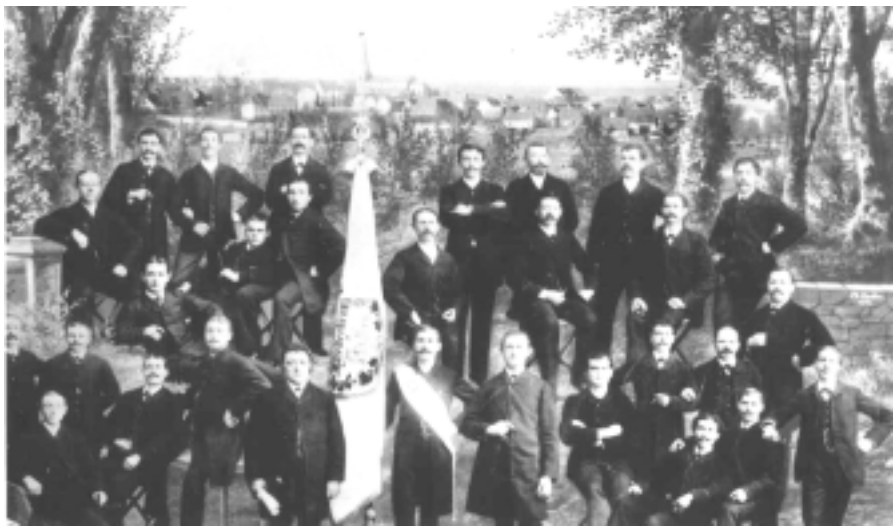
Lehrer Erler

Der Gesangverein Cäcilia bestand in dieser Form bis zur Verschmelzung nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1947 mit dem Männergesangverein Liederkranz 1856/76 zum **MGV Sängervereinigung 1856 Finthen**

Die Cäcilianer konnten unter ihrem Dirigenten Heinrich Schacker viele Preise und Anerkennungen bei Sängerwettstreiten und Wertungssingen erreichen und hatten in Finthen und Umgebung einen klangvollen Namen. Während des 2. Weltkrieges bildete sich schon eine gesangliche Notgemeinschaft der Sänger beider Vereine und so war der Zusammenschluss der Vereine nur eine folgerichtige Entscheidung.

Gesangverein 1876 Liederkranz Finthen

Als dritter Gesangverein in Finthen schloß sich der im Jahre 1876 gegründete **Liederkranz** dem Reigen der schon bestehenden Singvereine an und versuchte sich mit den anderen Sängern zu messen, was damals wohl so üblich war.



„Gesangverein Liederkranz 1876 Finthen“
feiert 1891 sein 15 jähriges Bestehen

Franz Schwalbach / Mitgründer des „Liederkranz“

Fünf Jahre nach der Reichsgründung 1871 war die Euphorie noch groß und viele Männer im Ort suchten die Gemeinschaft und Kameradschaft in den Gesangvereinen, die sich auch schon einmal aus „Stammtisch-Sängern“ bildeten. Andere Aktive kamen aus den bestehenden Vereinen und manch einer sang in mehreren Vereinen.

Sängervereinigung 1856 Finthen

Nach dem 2. Weltkrieg schlossen sich 1947 die beiden Gesangvereine **Männergesangverein-Liederkranz** und **Gesangverein Cäcilia** zur

Sängervereinigung 1856 Finthen

zusammen und die Sängervereinigung wurde Rechtsnachfolger aller vorangegangenen Finther Gesangvereine.

Neun Jahren danach konnte 1956 das große Fest zum 100 jährigen Jubiläum mit einem stattlichen Männerchor gefeiert werden.

100 Jahre Sängervereinigung Finthen im Jahre 1956

Festzug 100 Jahre Sängervereinigung Finthen

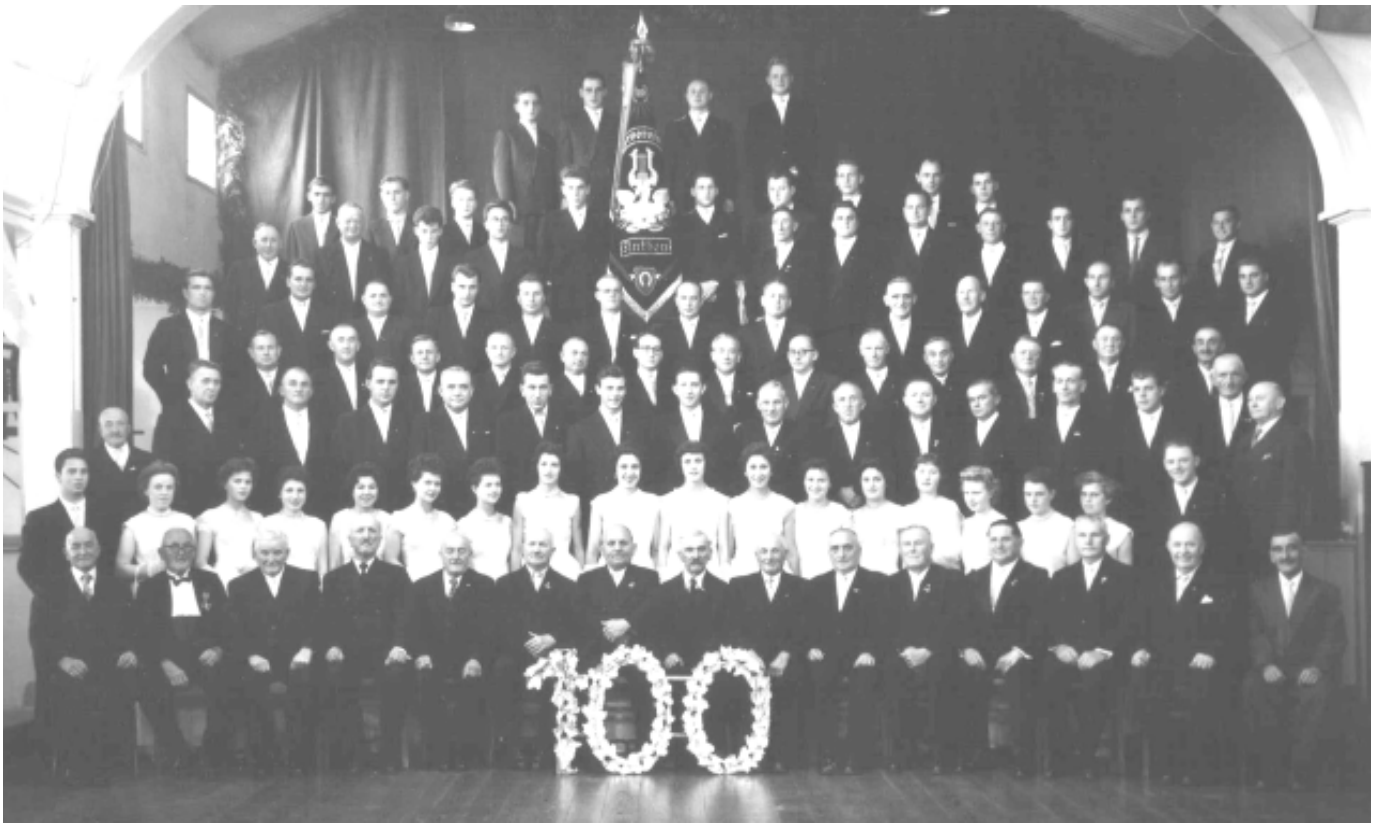
Das Fest war verbunden mit einem Freundschafts-Singen, dem Festzug durch die Ortsstraßen, Festbällen, dem Kommers, Kinderbelustigung u. mehr.

Die Fähnriche (v.l.):
Karl Alles,
Hans Rathgeber
Philipp H. Schwalbach

Das Motto lautete damals wie heute:

**Im Takte fest,
im Tone rein
soll unser Tun
und Singen sein!**

Männerchor 1956



Chor, Jubilare und Festdamen 1956 im Saalbau „Jungenfeld'scher Garten"

1. Vorsitzender war damals
Georg Johann Simon

2. Vorsitzender
Philipp Friedrich Veit

Ehrenbeirat
Philipp Jakob Geyer

Dirigent
Norbert Belz

1974 Gründung Gemischter Chor

Durch allgemeinen Sängerschwund, der sich leider bis heute durchzieht, war man Ende 1973 auf die Idee eines **„Gemischten Chores**" gekommen. Unter dem damaligen Vorsitzenden Willibald Zimmermann und seinem Vorstand kam es 1974 zur Gründung des „Gemischten Chores". Mit gutem Erfolg wie sich ergab; konnte man doch die Aktivenzahl von damals 35 Männern im Laufe der Zeit auf über 80 Sängerinnen und Sänger steigern. Aber nicht allen Sängern passte diese Entscheidung und einige kamen nicht mehr zu den Chorproben, andere verließen den Verein für immer.

1976 Ein Kinderchor wird gegründet

Im Jahre 1976 wurde ein Kinderchor gegründet, und etwa 70 Kinder aus Finthen folgten dem Ruf der Sängervereinigung.

Kinderchor 1976 im Bürgerhaus

Aber schon nach wenigen Monaten schrumpfte die Zahl der Kinder auf einige wenige zusammen und das Projekt musste aufgegeben werden.

Der große „Gemischte Chor“ der Sängervereinigung in den 1980er Jahren Vizedirigent Hans Werner Bernhard und Chorleiter Dietolf Schmitt am Klavier

1981 125 Jahre Sängervereinigung Finthen

Das 125 jährige Jubiläum wurde 1981mit einer Totenehrung auf dem Friedhof, einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche, Tanz in den Mai, Akademischer Feier in der Schulturnhalle, Disco, Buntem Abend mit Stars, und großem Freundschaftssingen im Bürgerhaus und im Festzelt auf dem Bürgerhausplatz gefeiert.

Umschlagtitel der Festschrift 1981

Die Allgemeine Zeitung, Mainz berichtete in ihrer Ausgabe vom 05.05.1981 unter der Rubrik „Mainzer Stadtnachrichten“ (Auszüge):

Finthen TR. – An den Häusern und Straßen flatterten die Flaggen, der Festplatz war nach allen Regeln der Kunst hergerichtet und das Bürgerhaus so geschmückt, wie es einem 125jährigen Jubiläum nun mal geziemt. Zum Freundschaftssingen, das einen weiteren Mosaikstein im Festprogramm zum 125jährigen Bestehen der Sängervereinigung Finthen bildete, kamen fast 1600 Sänger aus 37 Chören von nah und fern, teilweise sogar aus Bayern. Insgesamt erwiesen 21 Männer-, 17 gemischte Chöre und ein Frauenchor dem Finther Jubiläumsverein ihre Reverenz.

Es wurde dabei keine Wertung von Singrichtern abgegeben und auch keine bestimmten Chorwerke zum Singen aufgegeben. Trotzdem gab es keine Entgleisungen in der Literaturwahl. Man sang deutsche und internationale Volkslieder in alten und neuen Bearbeitungen, Originalchöre von Orlando di Lasso ..... und Ursula Barthel. Auch Opernchöre standen auf dem Programm.

Es wurde durchweg sauber und gut gesungen, die Dirigenten verstanden es, das meist gute Stimmenmaterial ihrer Chöre vorteilhaft einzusetzen. Man sang teils auswendig und auch in Fremdsprachen, die neuen Meisterchöre aus Laubenheim und Ober-Olm (hier hatte Paul Zöllner ..... großen Erfolg), aber auch die Sängervereinigung Heidesheim erhielt viel Beifall. Die intensive Erziehungsarbeit der Sängerbünde macht sich bei den Laienchören deutlich bemerkbar. ....

1981 Gemischte Chor

Bass

Sopran

Alt

Tenor

Der Vorstand 1981

Die Herren von links:
Fähnrich Peter Hilpert
1. Schriftf. Werner Fink,
1. Kassierer Hans Alles,
Beisitzer Adolf Kasper,
Beisitzer Rolf Baumann,
1.Vors. Jakob Nickolaus,
Beisitzer Ludwig Becker,
2. Vors. Ludwig Frenz
Beisitz. Rudi Gelsheimer

Die Damen von links:
Beisitzer Cilli Nickolaus, Jugendref. Eva Gelsheimer, Notenwart Irmgard Schmitt, 2. Schriftführer Annemarie Becker und Beisitzer Gudrun Plassmann

Schirmherr Oberbürgermeister Jockel Fuchs überreicht 1981 dem
1. Vorsitzenden Jakob Nickolaus das Wappenschild der Stadt Mainz

Chorgesang zum Jubiläum

Jubel Trubel Heiterkeit im Festzelt

1983 Neuer Vorstand

Es stand im Nachrichtenblatt Finthen-Drais 10. März 1983 (Auszug):

GV Sängervereinigung wählte verjüngten Vorstand

Im Vorstand der Sängervereinigung 1856 e.V. Mainz-Finthen sind maßgebliche Veränderungen durch einen neuen Vorstand eingetreten.

Die diesjährige Generalversammlung fand zwar schon vor einigen Tagen statt, durch die Neubesetzung wesentlicher Positionen im Vorstand wurde möglicherweise eine Richtungsänderung in der Vereinsarbeit vorprogrammiert. Jakob L. Nickolaus, seit 1959 mit einer kurzen Unterbrechung weit über 20 Jahre Vorsitzender des ältesten und mitgliederstarken Vereins, der durch die Förderung und Pflege des Deutschen Liedes in unserem Stadtteil beeinflusst, kandidierte aus gesundheitlichen gründen nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden. ...

Wegen der Wichtigkeit der ..... Generalversammlung waren viele Sängerinnen und Sänger ..... anwesend, als Jakob Nickolaus zum letzten mal seine Begrüßungsworte sprach. Nach dem geschäftsbericht durch Schriftführer Werner Fink, fand auch der Kassenbericht von Hans Alles, der die gesunde Finanzlage der Sängervereinigung unterstrich, die Zustimmung aller Anwesenden. ..... Entlastung von Kassierer und Vorstand, die einstimmig gewährt wurde.

Unter Wahlleitung von Adolf Kasper wurde anschließend der neue, veränderte Vorstand ..... für zwei Jahre gewählt. Mit Jakob Nickolaus schied auch der langjährige (15 Jahre) Schriftführer Werner Fink sowie Marianne Becker, Ludwig Becker, Adolf Kasper, Cilli Nickolaus und Gudrun Plassmann aus dem Vorstand aus. Einstimmig wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender	Ludwig Frenz	(vorher 2. Vorsitzender)
2. Vorsitzender	Rudi Gelsheimer	(vorher Beisitzer)
Schriftführer	Günter Meineck	
Kassierer	Hans Alles	

Beiräte: Eva Gelsheimer, Rita Markert, Irmgard Schmitt, Ute Schottler, Rolf Baumann, Wilfried Geier, Peter Hilpert, Werner Schmitt.

Durch diese Wahl wurde das Durchschnittsalter des Vorstandes wesentlich verjüngt. Als Dirigent fungiert Dietolf Schmitt, der seit 1973 den Chor leitet. Willi Brodhäcker und Josef Berg werden ..... als Revisoren tätig sein.

1984 Wertungssingen in Laubenheim und Gonsenheim

Die Sängervereinigung Mainz-Finthen nahm an zwei Wettstreiten in der näheren Umgebung teil. In Laubenheim belegte man im Klassensingen, im Höchsten Ehrensingen und beim Dirigentenpreis jeweils den 3. Platz. Beim Weinpreissingen der „Heiterkeit“ in Gonsenheim ersang man sich in der Klasse 8 drei 1. Plätze. Den 1. Klassenpreis (170 Flaschen Wein), den Dirigentenpreis (200,- DM) und den 1. Höchsten Ehrenpreis (Fahnenschleife). Für den Verein mit seinem Chorleiter Dietolf Schmitt war dies ein stolzer Tag.

1986 130 Jahre Sängervereinigung

Konzert Im Bürgerhaus
Sängervereinigung Finthen
am Flügel: Ria Pelikan

Kammersänger Heinz Hoppe
Philipp Bangert Chor Gonsenheim
Chorleiter Dietolf Schmitt

1991 135 Jahre Sängervereinigung Finthen

Höhepunkt 1991 war das Konzert mit Karl Ridderbusch.

Die Allgemeine Zeitung, Mainz, berichtete in 1991 (Auszüge):

Finthen. Mit geschlossenen Augen, die rechte Hand auf den Flügel gestützt konzentriert sich der „Stargast“ auf die Töne des Klaviers und seinen Einsatz. Karl Ridderbusch (Foto), einst berühmter Kammersänger an der Deutschen Oper in Düsseldorf/Duisburg war der Einladung der Sängervereinigung Finthen und der Allgemeinen Zeitung gefolgt.
Balladen und Arien bot Ridderbusch den zuschauern im Finther Bürgerhaus. Mit wohltuender Stimme sang er zu den theatralischen Kompositionen von Carl Loewe, Hugo Wolf und Albert Lorzing. Unbeweglich stand Ridderbusch zu Beginn seines Gesangs neben dem Pianisten Prof. Klaus-Michael Leifeld, um die schwermütigen Texte und Melodien zum besten zu geben. Die Tragik konnte niemand vermissen: Die dunkle Bassstimme setzte Ridderbusch in den tiefsten Tönen zu Texten wie „eine Straße muß ich gehen, die noch keiner ging zurück“ und „auf einem Totenacker“ wirkungsvoll für die Melancholie ein.
Dem Vorsitzenden der Sängervereinigung, Ludwig Frenz, hatten die Zuschauer die ..... Klänge zu verdanken. ..... Durch Frenz gute Kontakte zum ZDF habe Ridderbusch für ein Honorar gesungen, „das sich die Sängervereinigung noch leisten konnte“.
Das Programm wurde außerdem vom Gemischten Chor der Sängervereinigung und der Akkordeon-Freunde 1955 Flörsheim/Main gestaltet. ..... Der Gemischte Chor sang unter der Leitung von Wolfgang Sand Volkslieder wie „Ins Heu“ von Klaus Ochs. „Im schönsten Wiesengrunde“ von Fritz Höft und „Durchs Wiesental“ dürfte dem Publikum weitgehend bekannt gewesen sein.
Mit der Verleumdungs-Arie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ schloß Ridderbusch und stellte ..... seine Fähigkeiten als Komiker ..... unter Beweis: „Die Verleumdung war die Lieblingsarie von Erich Honecker und der Stasi“, witzelte Ridderbusch.

1993 Sänger mit neuem Chef

Die Allgemeine Zeitung, Mainz, berichtete am 30.01.1993 (Auszüge):

Be. Finthen – Nach .... über 30 Jahren als Vorstandsmitglied, trat nunmehr Vorsitzender Ludwig Frenz von der Spitze der Sängervereinigung zurück. Neuer Erster Vorsitzender wurde ..... Rudi Gelsheimer, der bei der Jahreshauptversammlung ..... einstimmig gewählt wurde. Neue Zweite Vorsitzende wurde Monika Schnell, Schriftführer Helmut Schott und Kassier ist Raimund Klein. Als Beisitzer gehören dem Vorstand an: Hans Alles, Wilfried Geier, Peter Hilpert, Rita Markert, Irmgard Schmitt, Werner Schmitt, Ute Schottler und Klaus Hahn. ..... Für langjährige Vorstandsarbeit wurde der verdiente Kassierer Hans Alles geehrt. ..... Ausgeschieden aus dem Vorstand ist auch Günter Meineck. ..... Zuvor wurden die Geschäfts- und Kassenberichte von den Mitgliedern entgegengenommen, dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt. ..... Vorsitzender Rudi Gelsheimer sprach seinem Vorgänger „Dank und Anerkennung“ aus für seinen Einsatz um den Verein und den Chorgesang.

Soweit der Bericht der AZ.

Ein trauriges Ereignis bestimmte dann den weiteren Verlauf des Sängerjahres.

Der erst im Januar 1993 neu gewählte Vorsitzende Rudi Gelsheimer war erst einige Monate im Amt des ersten Vorsitzenden, als er plötzlich und unerwartet am 09. August 1993 verstarb.

Der Text des Nachrufs würdigte Rudi Gelsheimer als ein Vorstandsmitglied, das durch seine aktive Vorstandstätigkeit und sein weit über das Übliche hinausgehende Engagement den Werdegang des Vereins maßgeblich mitgeprägt hat. Mit Trauer nahm die Sängervereinigung Abschied von einem Sangesbruder, dessen Andenken stets in Ehren gehalten wird.

Nach dem plötzlichen Tod von Rudi Gelsheimer, kam der Vorstand der Sängervereinigung 1856 e.V. Mainz-Finthen zusammen, um den weiteren Weg des Vereins vorzubereiten. Vor allem aber musste die Vereinsspitze neu besetzt werden.

Nach einer kurzen Aussprache erklärte sich die Zweite Vorsitzende Monika Schnell bereit, bis zur nächsten Jahreshauptversammlung der Sängervereinigung zu Beginn des Jahres 1994, den Vorsitz im Verein kommissarisch zu übernehmen.

Monika Schnell

Monika Schnell brachte durch ihr jahrelanges Engagement im Vereinsleben entsprechende Routine und Voraussetzungen mit. Vor allem aber konnte sie sich auf einen gut eingespielten Vorstand verlassen, der sie unterstützte. Eine geänderte „Vereinspolitik“ sollte nicht erfolgen. Vorerst wurden die bestehenden Termine wahrgenommen und durchgeführt.

1994 Wieder wurde ein neuer Vorstand gewählt

Die Allgemeine Zeitung, Mainz, berichtete im Januar 1994 (Auszüge):

Jahreshauptversammlung wählte Claus Hahn zum Vorsitzenden

Die Wahl des 1. Vorsitzenden ..... war notwendig geworden, nachdem ..... Rudi Gelsheimer im August letzten Jahres plötzlich verstorben war. Aus den Reihen des Beirates ..... wurde Claus Hahn zum Vorsitzenden gewählt. Monika Schnell, die zwischenzeitlich satzungsgemäß (kommissarisch) die Vereinsführung übernommen hatte, bleibt weiterhin im Amt (der 2. Vorsitzenden), ebenso Kassierer Raimund Klein und Schriftführer Helmut Schott. Für den nun wieder kompletten Vorstand wird es ..... alle Hände voll zu tun geben. So gilt es ..... den leider weiter sinkenden Zahlen aktiver Chormitglieder entgegenzuwirken. Die Versammlung schloß mit dem Rhl-Pf.-Sängergruß unter der Leitung von Wolfgang Sand, der weiterhin den Chor dirigieren wird.

Claus Hahn

1996 140-jähriges Jubiläum

Das Festjahr begann wie jedes Jahr mit der Generalversammlung am 22.01.1996 im Bürgerhaus Finthen.

Am 13. Februar folgte der traditionelle Kappenabend in der Försterklause und am 18. Februar Teilnahme mit einem Wagen voller Geister am „Zug der Finther Lebensfreude“.

Am 11. April beteiligte sich der Verein beim Festzug der 125 jährigen Finther Feuerwehr mit Wagen und Fußgruppe.

Wagen der Sängervereinigung beim Festzug der Feuerwehr

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Sängerreise zum großen Sängerfest nach Finsterwalde.

Am 12. Oktober folgte der Auftritt bei der akademischen Feier des 75-jährigen Geflügelzucht Vereins Finthen im Bürgerhaus.

20. Oktober war die Gewerbeschau im Bürgerhaus Finthen. Auch hier trat der Chor zur Unterhaltung der Gäste auf.

Gemischter Chor mit Dirigent Wolfgang Sand

Der 26. Oktober brachte die Sänger auf einer Wanderung von Hechtsheim nach Bodenheim ins Weingut Haub.

Der 1. November, Allerheiligen, ist traditionell der Gedenktag der Verstorbenen des Vereins und der Finther Bevölkerung auf dem Friedhof in Finthen. Neben den Ansprachen der Pfarrer sang der Chor einige getragene Lieder zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

SÄNGERVEREINIGUNG 1856 e.V. MAINZ-FINTHEN

Mitglied des deutschen Sängerbundes

Inhaber der Zelterplakette

Akademische Feier anläßlich des 140. Geburtstages der Sängervereinigung 1856 e.V.

03. November 1996, 11.oo Uhr

Agnes-Pfeifer-Haus, Mainz-Finthen

Eröffnungschor durch die Sängervereinigung

Musikstück des Vereins für Akkordeonfreunde Flörsheim

Begrüßung und Ansprache des 1. Vorsitzenden Claus Hahn

Festrede des Kulturdezernenten Peter Krawitz

Ansprache des Ortsvorstehers Herbert Schäfer

Ehrung der Jubilare

Musikstück

Grußwort des Vereinsringvorsitzenden Jürgen Hinkel

Grußwort des Sängerbundes Rheinland-Pfalz

Freie Redner

Abschlußgesang

Musikstück des Akkordeonorchesters

Kleiner Imbiß mit Umtrunk

Programm zur Feier

Von der Akademischen Feier zum 140-jährigen bestehen der Sängervereinigung berichtete die Mainzer Rheinzeitung am 07.11.1996:

Lob für Sangesfreunde: Erich Breitmann, Chef des Sängerkreises Mainz, die Geehrten Wilfried Geier, Andreas Böhmer und Franz Reuter sowie Vereinschef Claus Hahn. Ortsvorsteher Herbert Schäfer (Mitte) und Kulturdezernent Peter Krawietz (2.v.r.) freuten sich mit. Foto: W. Reuter

Chor mit Akkordeons
Sängervereinigung Finthen wurde 140

Finthen. AN. Musikalisch feierte die Sängervereinigung Mainz-Finthen (SVF) ihren 140. Geburtstag. Dazu hatte sie die Akkordeonfreunde Flörsheim eingeladen.

SVF-Vorsitzender Claus Hahn erinnerte an die Übergabe der Zelterplakette. Sie war den Sängern zum 100jährigen bestehen vom Bundespräsidenten überreicht worden. Die SVF will außerdem eine alte Tradition wieder aufleben lassen, die zunächst eingeschlafen war: „Wir werden wieder in Mainzer Altenheimen singen“, kündigte Hahn an. Die Sänger wollen künftig in Seniorenheimen der Vororte aktiv sein.

Die Geburtstagslaune lässt Hahn jedoch auch die Reibereien mit der Congress Centrum Mainz GmbH (CCM) nicht vergessen: Wir sind froh, dass uns die Kirche ab und zu bei unseren Raumproblemen aushilft.“ Der Verein zahlt der Gesellschaft jährlich einen Abschlag, damit er Montags im Bürgerhaus üben kann. Doch das heißt noch lange nicht,

dass ihm der Raum auch zur Verfügung steht: „Wenn die CCM den Raum für mehr Geld vermieten kann, müssen wir uns kurzfristig einen anderen suchen. Und die Kirche hilft uns eben oft aus.“

Hahn bedankte sich auch bei den Jubilaren für ihr Engagement. Wilfried Geier, Andreas Böhmer und Dietolf Schmitt sind 40 Jahre dabei, Franz Reuter 25 Jahre.

Der Chor mit Wolfgang Sand als Dirigent

Ortsvorsteher Herbert Schäfer gratuliert der Sängervereinigung
und übergibt einem Kupferstich an den Vorsitzenden Claus Hahn

1997 Vorsitzenden-Wechsel

Das Jahr verlief eigentlich ganz normal für den Verein, aber bei einer Vorstandssitzung im September 1997 legte dann Claus Hahn wegen unüberbrückbarer Differenzen mit anderen Vorstandsmitgliedern und einigen Sängern sein Amt nieder und verließ den Verein.

Monika Schnell, 2.Vorsitzende, übernahm erneut kommissarisch den Vorsitz und so konnte die Vereinstätigkeit gesichert werden.

Die Fahrt zur **„Choreley“** war eine gute Erfahrung für die Sängerinnen und Sänger, konnten sie doch auf dem Loreley-Felsen einige Spitzenchöre aus Rheinland Pfalz erleben und auch Kinder- und Jugend-Chöre brillierten mit ihren Darbietungen.

Das Jahr 1997 brachte auch eine lose Verbindung zwischen dem Gesangverein „Frohsinn“ aus Budenheim und der Sängervereinigung, da beide Vereine an schwindenden Sängerzahlen litten. So wurde dann zusammen entweder in Budenheim oder in Finthen mit den jeweiligen Chorleitern geprobt.

Der Vorstand mit Monika Schnell (kommissarische 1. Vorsitzende) und dem Schriftführer Paul-Norbert Mayer (der geschäftsführende Vorstand setze sich seit

1995 bis zum September 1997 aus Claus Hahn, 1. Vorsitzender, Monika Schnell, 2. Vorsitzende, Paul-Norbert Mayer, Schriftführer, Raimund Klein, Kassierer zusammen) hatten sich Gedanken über die kulturellen Verpflichtungen der Sängervereinigung in Finthen gemacht und fanden die Lösung in einem Konzert im Bürgerhaus.

1998 Konzert „CHOR ’98“

In gemeinsamer Planung wurde dann das Konzert **„CHOR ’98“** auf die Bühne gestellt. Mit dem neuen **Chorleiter Dr. Markus Kiefer** ging es an die Arbeit, Wolfgang Sand hatte die Leitung des Chores aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Das Konzertprogramm verlangte dem Gemischten Chor der Sängervereinigung viel Proben-Arbeit ab. Unterstützt wurde der Chor von einigen Sängerinnen und Sängern aus dem GV „Frohsinn“ – Budenheim.

Zur Mitwirkung beim Konzert war auch der französische Chor „**La Chorale des trois Clochers**“ aus Graissessac in Südfrankreich eingeladen.

Als weitere Unterstützung konnte **Eva Maria Wüllrich** (Mezzo-Sopran) und das Quintett der **Akkordeonfreunde Flörsheim** verpflichtet werden.

Die Gesamtleitung hatte **Chorleiter Dr. Markus Kiefer**.

Eine Liederreise um die Welt versprach der Titel des Konzerts. Diesem Anspruch wurden die beteiligten Sängerinnen und Sänger aus Deutschland und Frankreich zu jedem Zeitpunkt gerecht. So wurden neben klassischen deutschen Melodien, auch amerikanische Weisen (mit entsprechender Kostümierung) und natürlich auch französische Stücke intoniert.

KONZERT

17. Oktober 1998, 19.30 Uhr

Großer Saal, Bürgerhaus Mainz-Finthen

CHOR `98

Eine Liederreise um die Welt

Mezzosopranistin Eva-Maria Wüllrich

Quintett der Akkordeonfreunde Flörsheim
Leitung: Wolfgang Wagner

La Chorale des 3 clochers aus Südfrankreich
(Graissessac, St. Etienne Estrechoux, Campiong)
Leitung: Pierre Casan

Sängervereinigung Mainz-Finthen
Leitung: Markus Kiefer

Im Anschluß an das Konzert gemütliches
Beisammensein der beiden Chöre und deren Freunde.

Titel des Programmhefts „Chor ’98“

Gemischter Chor der Sängervereinigung im klassischen Teil des Konzerts

Der Chor im Show-Teil mit Sängerin Eva Maria Wüllrich

Der Gemischte Chor 1998

o.R.v.l.n.r.: Waltraud Höfner, Roswitha Toysserkaini, Maria Wolf, Irmgard Rukowina ✞, Waltraud Plappert, Helmut Schott, Erika Baumann, Gudrun Plassmann, Irmgard Schmitt, Karl-Heinz Zelosko, Hildegard Köhler, Elfriede Hübner, Paul-Norbert Mayer, Ute Appel, Irmgard Frenz, Gisela Spang,Annerose Hogan, Irma Schwalbach, Petra Schönefeldt, Heidi Mayer, Irene Kaffrell, Ernst Hessel, Diether Kaffrell, Dirigent Dr. Markus Kiefer

u.R.v.l.n.r.: Wilfried Geier, Wilfried Appel, Edith Trablé, Rita Markert, Inge Bloos, Monika Schnell, Gisela Hilpert, Werner Schmitt, Hans Alles, Steffi Wetzel, Raimund Klein, Gertrud Dibjick, Hans-Gerhard Dibjick, Ute Schottler, Rosemarie Strobel, Karl Adler

**Musik drückt das aus,
was nicht gesagt werden kann
und worüber zu schweigen unmöglich ist.**

(Viktor Hugo)

Die Allgemeine Zeitung, Mainz, berichtete am 19.10.1998:

Mit Musik in ferne Länder

Deutsch-französisches Konzert begeistert Publikum

bo. FINTHEN – Zu einer „Liederreise um die Welt" empfing die Sängervereinigung „Chor '98" die Gäste im Bürgerhaus. Mitgestaltet wurde das Konzert vom Gastchor aus Südfrankreich, „La Chorale des trois clochers". Die blau-weiß-rote Fahne war gehißt, die Bühne festlich dekoriert, und eröffnet wurde der Melodienreigen von den Akkordeonfreunden aus Flörsheim (Leitung Wolfgang Wagner). Die deutsch-französische Begrüßung erfolgte durch Monika Schnell und Paul Mayer.

Spanisches Flair zauberte Mezzosopranistin Eva-Maria Wüllrich mit „Nana de Sevilla", begleitet von Gitarristin Martina Kölle-Geschwind. Nicht nur den Gesang beherrscht sie Eva-Maria Wüllrich war zugleich Moderatorin. Chorleiter Pierre Castan ließ ein „Bon voyage mit Finthen" hören, und sein Chor sang Lieder von Robert Marey und Georges Moustaki. „Wir haben eine ziemlich große Tour geplant", informierte Wüllrich, und die Sängervereinigung erfreute mit „La Cucaracha" und dem „Chianti-Lied". Die Zuhörer summten die Lieder mit, die Gesichter spiegelten Freude am Gesang. Chorleiter Markus Kiefer konnte mit seinen Sängern zufrieden sein.

Sein Kollege Castan erklärte: „Wir stellen keinen Chor aus Frankreich dar, sondern kommen aus den Orten Craissessac, St. Etienne, Estrechoux und Camplong". Die musikalische Reise zeigte, daß Gesang verbindet, Freundschaften entstehen und das Miteinander an erster Stelle steht. Mit den ideenreichen Gastgebern ging es in einem „Westernsaloon" hoch her. Gospels und Spirituals gefielen dem Publikum. Mit „He's got the whole world" erreichte der Zug der Weltreise seine Endstation.

Auch Spirituals und Gospels hatte die gastgebende Finther Sängervereinigung im Repertoire – als Solistin glänzte Eva-Maria Wüllrich. Bild: Günter Floch

1999 Monika Schnell wird zur Vorsitzenden gewählt

Mit den Vorstandswahlen begann das Sängerjahr 1999. Monika Schnell wurde, langjährig in der zweiten Reihe des Vereins, zur Vorsitzenden der Sängervereinigung gewählt. Gleichzeitig traten Paul-Norbert Mayer das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden (Geschäftsführer), Rita Markert als Schriftführerin und Annerose Hogan das Amt der Schatzmeisterin an. Im Beirat bestätigt wurden: Erika Baumann, Irmgard Schmitt, Ute Schottler, Wilfried Geier, Peter Hilpert und Helmut Schott. Neu in den Beirat wurden gewählt: Karl Adler und Heiner Feldner.

Im Jahr 1999 stand auch das **25-jährige Bestehen des Gemischten Chores** an. Wenn auch einzelne Mitglieder noch immer die reinen Männerchöre für besser geeignet halten, Chormusik zu präsentieren, konnte sich die Sängervereinigung im Jahre 1974 sicher nicht besser entscheiden. Großes Lob erhielt der Gemischte Chor von allen Seiten.

So berichtete die Allgemeine Zeitung, Mainz, am 29.04.1999:

Durch Frauen wirklich bereichert

Sängervereinigung 1856 Finthen feiert 25. Jubiläum des gemischten Chors

Von
Anna Brockdorff

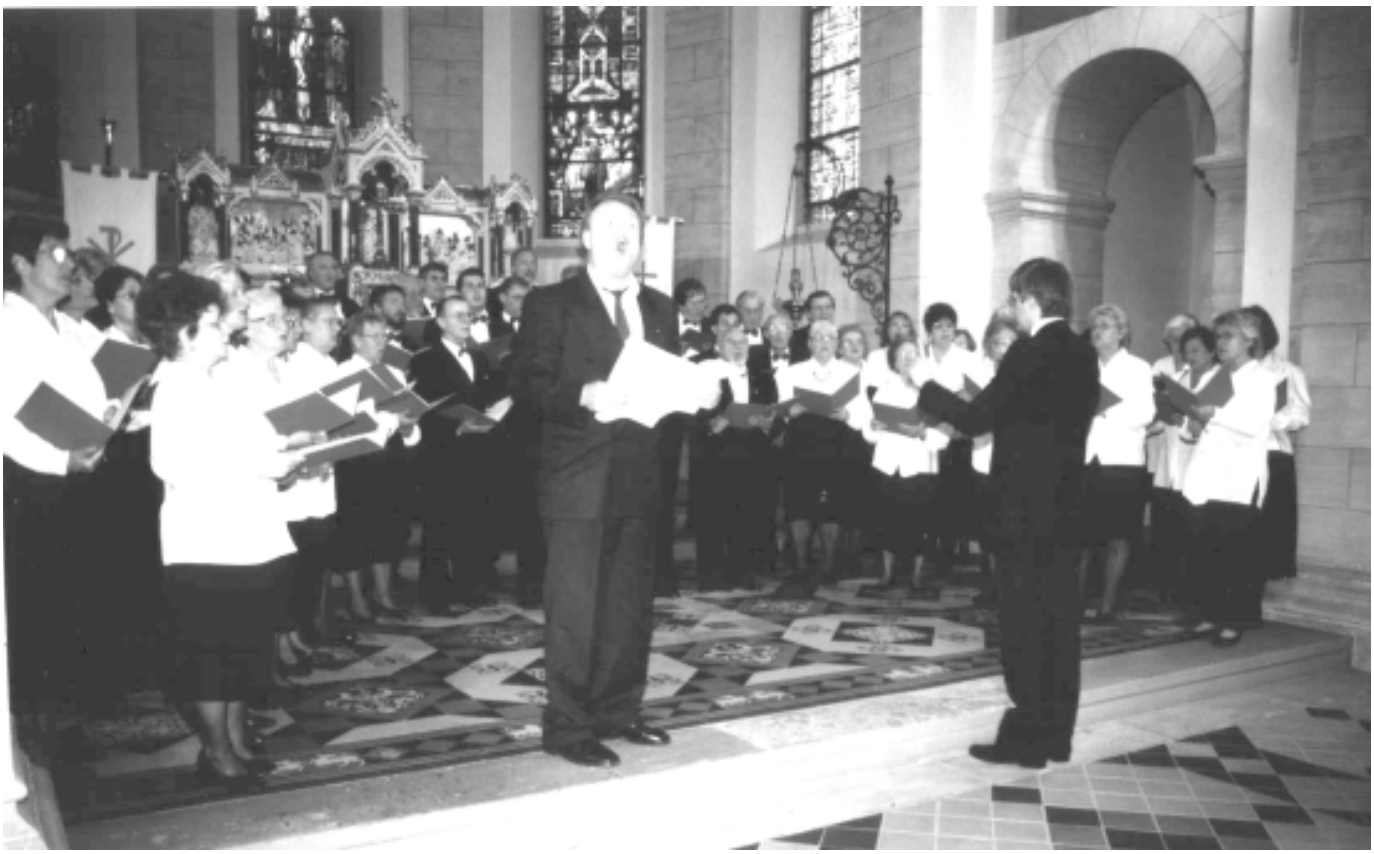
FINTHEN – Mit „Good News" erfüllten die vollen Stimmen der Sängervereinigung 1856 Finthen die Kirche Sankt Martin zum Abschluß ihrer Musikalischen Vesper. Der guten Nachrichten gab es aber noch viele mehr: So feierte der Verein an diesem Tag das 25jährige Bestehen des gemischten Chores.

Nach einem drastischen Mitgliederrückgang in den 60er Jahren hatte die Sängervereinigung, die aus drei ehemaligen Finther Gesangvereinen hervorgegangen war, im Jahre 1974 fast einstimmig beschlossen, auch Frauen in den Chor aufzunehmen.

Das sei die richtige Entscheidung gewesen, sagte Dr. Günther Wagner in seiner Festansprache und lobte die Frauen für „Phantasie und bemerkenswerte Tatkraft". Der Chor habe eine Bereicherung erfahren, die auch ein größeres Repertoire ermöglichte.

Das bewiesen die Sängerinnen und Sänger in geistlichen Gesängen, Schuberts Deutscher Messe, aber auch in Gospels und Spirituals, bei denen auch das Publikum aktiv wurde und begeistert klatschte und schnipste. Dirigent Markus Kiefer gönnte sich keine einzige Pause und zeigte in den Duos mit Hornist Thomas Swartman auch noch seine Künste an der Orgel. Bei so viel Applaus kamen die Musiker nicht umhin, das Publikum mit einer Zugabe zu beglücken.

Nach diesem musikalischen Einsatz wurden bei einem Empfang vor allem diejenigen belohnt, die dem Chor seit der Neugründung im Jahre 1974 treu geblieben waren. Daß die Ehrungen diesmal nur an die 18 Sängerinnen gingen, war nach 118 Jahren reinen Männergesangs wohl nicht zu verübeln. Wer sich dennoch ärgerte, dem sei gesagt: Bei der Ehrung am Jahresende werden auch die Männer zu ihrem Recht kommen.



Gemischter Chor mit Solist Berthold Schwalbach

Der 25-jährige Geburtstag des Gemischten Chores wurde mit einem Konzert in der katholischen Kirche St. Martin in Mainz-Finthen gefeiert.

Eine Matinee im Agnes-Pfeifer-Haus bildete den Abschluss der Feierlichkeiten. Zahlreiche Frauen wurden für 25-jährige Treue zum Verein von der Vorsitzenden Monika Schnell geehrt.

Die geehrten Frauen v.l.: Klara Rehm, Irmgard Frenz, Brigitte Andres, Maria Ehrenbrand (✞), Maria Wolf, Ilse Bittner, Gisela Hilpert, Irma Schwalbach, Elisabeth Schwarz, Maria Zimmermann (sitzend), Hilde Weber, Käthi Müller, Irmgard Schmitt (stellv.Vorsitz.), Marianne Becker
V.i.d.M.: Vorsitzende Monika Schnell

Weitere Termine im Sängerjahr waren die Chorreise an den Lago Maggiore mit Auftritt des Chores im Mailänder Dom (siehe besondere Reiseberichte an anderer Stelle der Festschrift).

Im Mainzer Dom fand anlässlich der 50-Jahr-feier des Sängerkreises Mainz ein Konzert mit 600 Stimmen aus den Chören des Sängerkreises statt. Auch hier beteiligte sich die Sängervereinigung Mainz-Finthen.

Beim Adventsmarkt im November 1999 „rund um St. Martin“ hatte die Sängervereinigung wieder ihren „Pannekuchen“-Stand aufgebaut. Dieser Stand, bei dem Kartoffelpuffer feinster Güte, mit oder ohne Apfelmus, angeboten werden, ist wohl zwischenzeitlich vom Finther Adventsmarkt nicht mehr weg zudenken.

Das „Allerheiligensingen“ auf dem Finther Friedhof am 01.11. gehört auch schon seit langen zur Tradition des Chores.

Eine Jahresabschlussfeier rundete das Sängerjahr 1999 ab.

2000 „Musicals in Conzert“

Für das Jahr 2000 stand wieder ei großes Projekt für den Verein an. Für die **„Musicals in Concert“** wurde viel geprobt und auch der neue Jugend-Projektchor „**Wannabe Voices**“ wurde gesanglich von unseren Chorleiter Dr. Markus Kiefer auf den Auftritt vorbereitet und geschult.

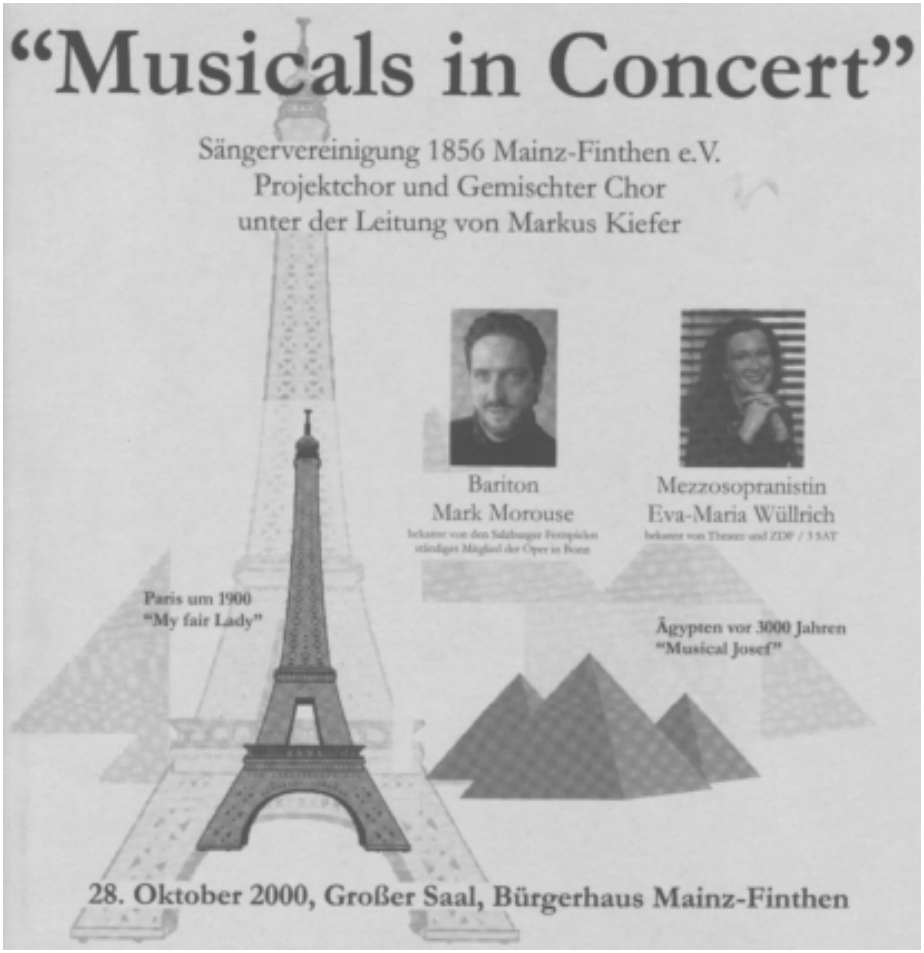
Jugendchor Werbeblatt

Mit dem Slogan „Die Haarbürste Dein Mikrofon, der Spiegel Dein Publikum? versuchten die bei den „Wannabe Voices“ singenden jungen Menschen auch andere Jugendliche für den Chor-gesang zu motivieren.

Ihren ersten „großen“ Auftritt hatten die „Wannebe Voices“ bei den „Musicals in Concert“ am 28.10.2000. Zusammen mit dem Gemischten Chor der Sängervereinigung und beiden Stargästen, Mezzo-Sopranistin Eva Maria Wüllrich und Barriton Marc Morouse, gelang den Chören ein hervorragender Konzert-Abend.

„Wannabe Voices“ bei „Musicals in Concert“

Stargäste Eva- Maria Wüllrich und Mark Morouse



Titel des Konzert-Programmheftes 2000

Die Mainzer Rhein-Zeitung titelte am 30.10.2000 (Auszug):

Gelungener Abend der Musicals

Sängervereinigung 1856 Finthen lud zum Herbstkonzert ins Bürgerhaus

Finthen. Sie hatten sich ganz schön was vorgenommen, die Mitglieder der Sängervereinigung 1856 Mainz-Finthen. Den Ruf nach Freiheit und Gleichheit wollten sie ertönen lassen, ins alte Ägypten und nach Paris sollten die Zuhörer dabei entführt werden, ... und alles musste in das zweistündige Konzert „Musicals in Konzert“ passen.

..... die beiden Chöre des Vereins, der Projektchor und der Gemischte Chor schreckten selten vor den englischen Originalversionen zurück. Damit haben sich die beiden Chöre weit der modernen Musik geöffnet.

Die musikalischen Glanzlichter ..... waren ..... die beiden Solisten: Eva Maria Wüllrich und Marc Morouse. ..... Doch was für geschenke brachten diese Gäste mit. Wenn Morouse Lieder aus „Joseph“ oder Les Misérables“ anstimmte, lauschte ihm ein ..... gebannter Saal. Eva Maria Wüllrichs Paraderolle ist ..... die „Eliza“ aus .....“My Fair Lady“. ..... Lieder aus „My Fair Lady“ dominierten den zweiten Teil des Konzertesund dabei zeigte sich auch, wie viel Mühe sich die Sängervereinigung mit Kostümen und Dekoration gegeben hatte.

Es gab noch ein paar andere Stars ..... Pianist Stefan Zilias ..... Der Schüler meisterte .....Partien problemlos. Mehr Instrumentalmusik kam von der Dilthey Symphonic Band ..... Dieser Klangkörper wird, wie die Chöre der Sängervereinigung, von Markus Kiefer geleitet. .....

Chor der Sängervereinigung Finthen

2001 Chorreise nach Prag

In diesem Jahr wanderten die Sänger im April mit dem Touristenclub „Wanderlust“ durch die Finther Gemarkungen. Zur „Blütenwanderung“, unter der Leitung von Werner Schmitt (Vorsitzender des Touristenclub), hatten sich viele Wanderer und Sänger zusammengefunden.

Der Chor der Sängervereinigung wurde dann im Sommer von der Kündigung des Dirigenten Markus Kiefer überrascht. Kiefer gab die Leitung des Chores aus beruflichen Gründen auf. Nach mehreren Bewerbungen auf die frei Chorleiterstelle (Bewerbungsgespräche wurden mit dem Vorstand geführt und ein Vor-Dirigieren beschäftigte den Chor mit der Auswahl), konnte sich der Chor und der Vorstand für die noch recht junge Judith Heißler entscheiden, die noch heute den Chor leitet.

Im August wirkte der Gemischte Chor beim Mainzer Domplatzsingen mit. Zusammen mit dem Chor des Liederkranz Cäcilia, unter der Leitung des „Feuerwehr-Chorleiters“ Markus Gück, der den Chor bis zum Herbst aushilfsweise dirigierte.

Ein weiteres Ereignis war die Fahrt zur „Choreley“. Ein ausgezeichneter Chorleiter aus Dänemark begeisterte die ebenfalls zur „Choreley“ angereisten zwei- bis dreitausend aktiven Sängerinnen und Sänger.

Im Oktober 2001 startete der Höhepunkt des Sängerjahres, die Chorreise in die „Goldene“ Stadt Prag (siehe besondere Reiseberichte an anderer Stelle der Festschrift).

Spontaner Auftritt des Chores auf dem Prager Hradschin

Einen ersten Eindruck bekamen viele Finther Bürger von der neuen Dirigentin, Judith Heißler, am 22.12.2001 in der Evangelischen Kirche Mainz-Finthen. Hier präsentierten sich die „Wannabe Voices“ und der Gemischte Chor in einem viel beachteten Weihnachtskonzert. Bereits bei diesem Konzert wurde deutlich, dass sich die Chorliteratur des Vereins zu einer moderneren Version wandelt.

2002 Spargelfest und Reise nach Rodeneck

Die Vereinszeitung „Sing mit mir“ berichtete im November 2002:

Spargelfest 2002 mit der Sängervereinigung

Die ehrenamtlichen Helfer der Sängervereinigung bauten unseren Verkaufs- und Werbestand auf. Maibowle, Bretzel und Käsewürfel fanden reißenden Absatz.

Foto zeigt (v.l.n.r.):
Irmgard Schmitt
Steffi Wezel
Nina Schmitt
P. Schönefeld
Katrin Ebel

Auf der zentralen Bühne konnten die „Wannabe Voices“ mit aktuellen Musical-Melodien aus Cat’s und Dschungelbuch die Besucher begeistern. Der Gemischte Chor trug Volks- und Weinlieder vor. Die Pianistin Edith Bradenbrink unterstütze uns prächtig. Chorleiterin Judith Heißler konnte mit ihren Chören zufrieden sein.

Auch OB Jens Beutel kam zum Stand der Sängervereinigung.
Das Foto zeigt ihn im Gespräch mit Ortsvorsteher Herbert Schäfer, Frau Merkator, und dem Vorsitzenden des Gewerbevereins, Hans Hochler.

Neben vielen Aktivitäten (Kappenabend in der Försterklause – Blütenwanderung mit Touristenclub „Wanderlust“ – Liederabend beim Männerchor Lonsheim – Mitwirkung beim „Frohsinn“-Konzert in Budenheim) bestimmte auch die Chorreise nach Rodeneck das Jahr 2002.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft Finthens mit der Gemeinde Rodeneck, war die Sängervereinigung zur Mitgestaltung der Feierlichkeiten in Südtirol eingeladen.

Mit Urkunde und Weinpräsent wurde beim Festabend Peter Hilpert (Mitglied und Beirat der Sängervereinigung), ausgezeichnet der sich nicht zuletzt durch häufige, eigene Urlaubsreisen für die langjährigen, freundschaftlichen Beziehungen eingesetzt hat.

Reisegruppe am Hotel Rosenheim in Rodeneck

Aufgelockert wurde der Abend durch die Darbietungen des Rodenecker Kirchenchores, einer Schuhplattler-Gruppe und den Chor der Sängervereinigung. Mit dem Wappen des Vereins und einem Foto des Chores, das der länderübergreifenden Partnerschaft gewidmet war, bedankte sich die Vorsitzende Monika Schnell beim Bürgermeister Rodenecks, Gottfried Silgoner, für die freundliche Aufnahme. Anlässlich des 25. Jubiläums der Partnerschaft überreichten Herbert Schäfer und Albert Schell an alle Anwesenden eine extra geschaffene Erinnerungsnadel.

Vorsitzende Monika Schnell und Stellvertreterin Irmgard Schmitt übergeben Bürgermeister Gottfried Silgoner ein Gastgeschenk.

Die Allgemeine Zeitung, Mainz, berichtete am 28.11.2002:

„Singen macht Spaß“

BUDENHEIM (red) – Die Chorgemeinschaft Frohsinn veranstaltet am Sonntag, 1. Dezember, ab 18 Uhr in der Schulturnhalle Budenheim ein Konzert unter dem Motto „Singen macht Spaß“. Unter der Moderation von Michael Lueg vom SWR hat der Chor ein buntes, abwechslungsreiches Programm mit vielen bekannten Melodien zusammengestellt. Neben der Chorgemeinschaft Frohsinn wirken auch die Sängervereinigung Finthen sowie der russische Chor „Sibirische Stimmen“ aus der Stadt Bernaul mit. Uta Lorenz (Violine) und Mei Ye (Piano) begleiten die Sänger auf ihren Instrumenten.

Karten für acht Euro gibt es im Vorverkauf bei der Bäckerei Klein sowie bei allen Sängerinnen und Sängern der Chorgemeinschaft.

Finther Sänger beim Konzert 2002 in Budenheim

Bei der Tagung des Sängerkreis Mainz 2002 wird **Ludwig Frenz** vom Sängerkreisvorsitzenden Erich Breitmann **für 50 Jahre aktives Singen geehrt**.

Auch Vorsitzende Monika Schnell und die stellvertr. Vorsitzende Irmgard Schmitt gratulieren Ludwig Frenz zur Ehrung.

2003 Pfingstritt in Kötzting

Nach den üblichen Frühjahrsaktivitäten des Vereins, wie Kappenabend und Frühjahrswanderung, stand die **Pfingst-Chorreise nach Kötzting** an. Bei der von Ludwig Frenz hervorragend geplanten Reise in den Heimatort seiner Ehefrau (Vereinswirtin Irmgard Frenz), konnte der Chor seine Qualitäten bei der Mitgestaltung der Feldmesse anlässlich des berühmten „Pfingstritts“ unter Beweis stellen.

Sängerinnen des Gemischten Chores mit Bischof Müller

Die Messe wurde unter der Leitung des Regensburger Bischofs Prof. Dr. Gerhard Ludwig Müller zelebriert. Der aus Finthen stammende Bischof Müller bedankte sich danach bei den Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement und stand noch zum Fototermin zur Verfügung.

Während der Sängerreise nach Kötzting besuchte die Reisegruppe auch wieder die goldene Stadt Prag. Hier konnte bei einem gemeinsamen Konzert des Kammerchores „post scriptum“ und des Gemischten Chores in der Jákobova-Kirche den im Jahr 2001 entstandenen Kontakt festigen. Die spontan ausgesprochene Einladung zum Gegenbesuch in Finthen wurde sofort angenommen.

Plakat des Prager Konzerts

Unter erheblichem Zeitdruck konnte dann das Konzert für den 11.10.2003 organisiert und vorbereitet werden. Mit großem Einsatz haben Sängerinnen und Sänger die Proben besucht und bei den vom Jugendchor initiierten Schauspieleinlagen mitgearbeitet.

Die jungen Prager Chormitglieder haben bestätigt, dass sie sich bei den Gastfamilien sehr wohl fühlten. Es war für einige der Gastgeber keine Frage, ob nun ein oder mehrere Gäste untergebracht werden mussten. Dies ist nicht selbstverständlich und muss besonders erwähnt werden.

Der Kammerchor „post scriptum“ hat dann die Brücke vom goldenen Prag aus Tschechien ins goldene Mainz geschlagen. Auch der Kulturdezernent der Stadt Mainz, Peter Krawietz, bestätigte in seiner Begrüßungsansprache das Gelingen dieses Brückenschlages im geeinten Europa. Großer Applaus bestätigte die gute Leistung der beiden Chöre.

Der Gemischte Chor der Sängervereinigung hat mit seinem Engagement für die gemeinsamen Konzerte in Prag und Finthen, zusammen mit dem Prager Kammerchor „post scriptum“, eine Meisterleistung abgeliefert.

Kammerchor „post scriptum“ aus Prag in der Peter-Härtling-Schule Finthen

2004 Volkslieder-Leistungschor

Die Vereinszeitung „Sing mit mir“ berichtete im Juni 2004:

Auszeichnung für Sängervereinigung 1856 e.V. beim Rudolf-Desch-Volkslieder-Leistungssingen

Der Sängerbund Rheinland-Pfalz hatte für den 04.04.04 zum 2. Rudolf-Desch-Leistungssingen in Simmern aufgerufen. Unter dem Motte „Chor in Motion“ wird von der üblichen starren Präsentation abgewichen und die Chöre sollen sich nicht nur mit zeitgemäßer Musik, Kleidung und Gestik, sondern auch einer choreografisch gestalteten Performance und einem themenbezogenen Bühnenbild neu darstellen.

Der Gemischte Chor hat in wochenlanger Vorbereitung, unter der Leitung ihrer Chorleiterin Judith Heißler, sowohl die musikalische, als auch die optische Gestaltung (verantwortlich: Bettina Frorath) des Auftritts einstudiert. Stimmbildung und Body-Perkussion standen bei einem besonderem Workshop im Vordergrund. Die üblichen Probenzeiten wurden auf den Montag und Mittwoch ausgedehnt.

Die Sängervereinigung 1856 e.V. Mainz-Finthen hat am Leistungssingen teilgenommen und sich mit vier Stücken präsentiert. Der hervorragende Einsatz der Sängerinnen und Sänger hat sich gelohnt. Als bisher einziger Chor des Sängerkreises Mainz darf jetzt für drei Jahre der Titel **„Volkslieder-Leistungschor im Sängerbund Rheinland-Pfalz e.V.“** geführt werden. Die entsprechende Urkunde wurde vom Präsident des Sängerbundes Rheinland-Pfalz, Klaus Herrmann, überreicht und findet im Verein einen besonderen Platz.

Die Auszeichnung des Chores wurde im Anschluss an den erfolgreichen Tag gemeinsam mit Partnern und Freunden bei einer kleinen Feierstunde im „Hildegardishof“ in Bingen-Büdesheim gewürdigt. Vorsitzende Monika Schnell bedankte sich bei der Chorleiterin Judith Heißler für das besondere Engagement. Aber auch der Einsatz der Sängerinnen und Sänger, und aller an der Organisation Beteiligten, wurde lobend erwähnt

Klaus Herrmann (Sängerbund Rheinl.-Pfalz) / Vorsitz. Monika Schnell / Fernsehmoderatorin Beatrix Reiss / Dirigentin Judith Heißler (v.l.n.r., u.a. Teilnehmer)

Mit der Beteiligung des Gemischten Chores am Sängerfest anno 1905 beim Gesangverein Harmonie 1905 Bodenheim, konnten sich die Sängerinnen und Sänger in außergewöhnlicher Kleidung präsentieren.

In Bodenheim war Nostalgie erwünscht und der Chor hielt sich gerne daran. Vor einem traditionellen Großfoto der Harmonie 1905 Bodenheim, wurden entsprechende Lieder vorgetragen.

Gemischter Chor der Sängervereinigung Finthen
in historischer Kleidung, mit Fahne, 2004 in Bodenheim

Nach dem Auftritt bedankte sich der Vorsitzende der Harmonie 1905 Bodenheim, Walter Weimer, bei der Sängervereinigung Finthen für die Teilnahme am Sängerfest mit einem besonderen Glaspräsent.

Die Vereinszeitung „Sing mit mir“ berichtete im November 2004:

Treckertour durch die Niersteiner Weinberge

Finthen – Mit einer Weinbergstour durch Niersteiner Weinlagen hat die Sängervereinigung 1856 e.V. am 09.10.04 eine neue Form der Jahresfeier angeboten.

Mit den Treckergespannen, einem guten Glas Wein und einem großen Stück Fleischwurst legte die Gruppe an einer bekannten Niersteiner Weinlage) eine Rast ein. Hier zeigte der Chor, dass noch gute, alte Weinlieder im Repertoire vorhanden sind. Die Gäste dankten es mit entsprechendem Applaus.

Die Vorsitzende Monika Schnell freute sich über den Zuspruch zur neuen Form der Jahresfeier. Mit dieser Fahrt wurde der Grundstein zur Umgestaltung der nicht mehr ganz zeitgemäßen „Weihnachts- oder Jahresfeier“ gelegt. Dass dies gelungen ist, zeigte ganz besonders die Teilnahme von Mitgliedern, die bei der bisherigen Jahresfeier nicht mehr anwesend waren und sich nun wieder „Ihrem“ Verein zuwenden.

Nach der fast vierstündigen Weinbergsrundfahrt traf sich die Gesellschaft zum Abschluss des Tages im Weingut Buhl. Mit Schnittchen und Wein steigerte sich die Stimmung erheblich. Zu dem am Nachmittag durchgeführten Fragespiel wurden am Abend vier hervorragende Weinpreise verlost.

Hans Alles für 50 Jahre aktives Singen ausgezeichnet:

Die Ehrung übernahm der neue Sängerkreisvorsitzende Paul-Norbert Mayer (auch Mitglied der Sängervereinigung 1856)

Hans Alles wird von den beiden Vorsitzenden der Sängervereinigung, Irmgard Schmitt (li., stellv.Vors.) und Monika Schnell (re., Vors.) beglückwünscht.

2005 Vorbereitungen zum 150-jähigen Jubiläum

Nach der positiven Jahreshauptversammlung, stellte sich der Vorstand auf die Vorbereitungen zum nahenden Jubiläumsjahr ein. Das Jahr begann traditionell mit dem nun schon weithin bekannten Kappenabend in der Vereinsgaststätte „Försterklause“. In „feiner“ Kostümierung feierten die Mitglieder das 149ste Sängerjahr.

Kappenabend 2005 in der Försterklause

Die „Blütenwanderung“ im Frühjahr 2005 mit dem Touristenclub „Wanderlust“ (TCW) führte Sänger und Wanderer unter der Führung von Werner Schmitt (Sänger der Sängervereinigung und Vorsitzender des TCW) von Finthen über den Lerchenberg nach Drais und zurück ins Finther Vereinslokal „Försterklause“

Wanderung des Touristenclub „Wanderlust“ mit der Sängervereinigung Finthen zum Blütenmeer von Mainz-Drais

Zum Abschluss der Wanderung sorgten die dem Gemischten Chor der Sängervereinigung zugehörigen „Aubachbuben“ mit einem kleinem Chor für Unterhaltung der müden Wanderer in der „Försterklause“.

v.l.n.r.: Diether Kaffrell / Werner Schmitt / Helmut Schott / Wilfried Appel
Roswitha Tuysserkani / Andrea Interschick / Gudrum Plassmann

Im Herbst führte die fast alle zwei Jahre stattfindende **Sängerreise** zum **Schluchsee** im Schwarzwald. Im „Himmelreich“; ein kleiner Ort mit diesem schönen Namen, sammelte sich der Chor vor der kleinen Kapelle und es erschall der „Zottelmarsch“. Eine Stadtführung in Freiburg stand am zweiten Tag auf dem Programm. Der Abend im Berggasthof Alpenblick in Hinterhäuser bescherte den Reiseteilnehmern ein Ständchen des Chores für die Eheleute Schwalbach, die vor kurzem goldene Hochzeit feierten. Der dritte Reisetag stand nach der kleinen Schwarzwaldrundfahrt im Zeichen der Mitgestaltung der Vorabendmesse im Dom zu St. Blasien. Alle Plätze der drittgrößten Rundkuppelkirche der Welt waren besetzt, als der Chor mit Musik aus der „Schubert-Messe“ begeisterte. Großen Beifall erhielten die Sängerinnen und Sänger für die nach der Messe gesungenen Gospels.

Zum Jahresabschluss 2005 hatte der Verein zur Adventsfeier unter dem Motto: „Schwarzwälder Lebensart“ eingeladen. Der Chor begrüßte die Jubilare und Gäste mit dem „Festtagsständchen“. Vorsitzende Monika Schnell zeichnete die Jubilare aus.

v.l.nr.: Josi Schanz / Rita Markert
M. Schnell / Willi Weil / Stefan Schäfer
Chormitglieder im Hintergrund

2006 Jubiläumsjahr

Die Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr waren vom bisherigen Vorstand so gut vorbereitet, dass der anstehende „Personalwechsel“ gut verkraftet wurde (Vorstellung amtierender Vorstands: siehe besondere Seite).

Mit dem traditionellen **Kappenabend** in der „Försterklause“ begannen die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres. Mit der Teilnahme der Sängervereinigung am **„Zug der Finther Lebensfreude“** stellten sich die Vereinsmitglieder auch dem närrischen Publikum vor. Hier wurde auch der Wahlspruch des Jubiläumsjahres präsentiert: ***Wir steh'n in Finthen für Gesang, schon 150 Jahre lang!***

Bunte Fastnachtskostüme der Sänger

Die **Frühjahrstagung des Kreis-Chor-Verbandes Mainz** (Ausrichter war die Sängervereinigung) bot dem Gemischten Chor die Möglichkeit, die aktuellste Musik und die neue Chorkleidung vorzustellen. Hierfür gab es viel Lob von den Delegierten.

Beim **„Bunten Abend mit Tanz in den Mai“** wurde der Verein vom Südwestrundfunk (Hörfunk) auf der Bühne des Bürgerhauses Finthen bei der Aufzeichnung der Rundfunksendung **„SWR 4 Wir bei Euch“** vorgestellt.

Die Organisation lag in Händen der Sängervereinigung und der SWR 4 stellte namhafte Künstler und Bühnentechnik. Nach dem Start des Bühnenprogramms mit dem Gemischten Chor, stellte Monika Schnell den Verein im Interview mit Peter-Jochen Degen dem Saalpublikum und den Hörern des SWR 4 vor.

Mit dem nebenstehenden Plakat warb der SWR 4 und die Sängervereinigung 1856 für den „Bunten Abend“.

Ein sehr schöner, musikalischer Abend ging hier über die Bühne. Die Gäste tanzten bis weit nach Mitternacht zur Musik der Stan Glogow Band. Ein Gast sagte im Anschluss: „Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!“

Das Jubiläum der Sängervereinigung 1856 e.V. Mainz-Finthen wird mit der **Akademischen Feier** am **14.10.2006** im Bürgerhaus Finthen, einem **ökumenischen Gottesdienst** am **15.10.06** in St. Martin und dem **Chorabend – Konzert mit Freunden** am **21.Oktober 2006** schließen.

Die Vorsitzenden der Sänger seit der Vereinigung 1947

Philipp Geyer
1947 - 1950

Georg Simon
1951 - 1956

Gerhard Ludwig
1957 - 1958

Jakob Nickolaus
1959 - 1971 u.
1975 - 1984

Willibald Zimmermann
1972 - 1974

Ludwig Frenz
1984 - 1993

Rudi Gelsheimer
1993

Klaus Hahn
1994 - 1997

Monika Schnell
1997 - heute

Vorstand

Die Mitgliederversammlung wählte im Januar 2006 den neuen Vorstand

v.l.n.r.: Erika Baumann - Diether Kaffrell - Annette Roos - Karin Will
Monika Schnell - Helmut Schott - Irmgard Schmitt
Wilfried Geier - Ute Schottler - Heiner Feldner
nicht abgebildet : Petra Schönefeldt - Peter Hilpert

Geschäftsführender Vorstand und Beirat

Monika Schnell	Vorsitzende
Irmgard Schmitt	**Stellv. Vorsitzende**
Annette Roos	Schatzmeisterin
Heiner Feldner	**Schriftführer**
Erika Baumann	Beisitzer
Wilfried Geier	Beisitzer
Peter Hilpert	Beisitzer
Diether Kaffrell	Beisitzer
Petra Schönefeldt	Beisitzer
Helmut Schott	Beisitzer
Ute Schottler	Beisitzer
Karin Will	Beisitzer

Dirigenten seit der Vereinigung 1947

Heinrich Schacker
1947 - 1955

Hans Hilsdorf
1955 - 1958

Norbert Belz
1959 - 1972

Dietolf Schmitt
1973 -1990

Wolfgang Sand
1991 - 1998

Dr. Markus Kiefer
1998 - 2001

Judith Heißler
2001 - heute

Gemischter Chor der Sängervereinigung 1856 e. Mainz-Finthen

v.l.n.r.: Dirigentin Judith Heißler / Anne Borgner / Steffi Wetzel / Eva Schmelcher / Gisela Hilpert / Irmgard Frenz Ingrid Titze / Monika Schnell / Annrose Hogan / Gudrun Plassmann / Erika Baumann / Rita Haberland
Inge Bloos / Rita Markert / Uschi Brick / Hans-Gerhard Dibjick / Wilfried Geier / Hans Alles / Dr. Wolfgang Beck Gertrud Dibjick / Sieglinde Pfannebecker / Ludwig Frenz / Karl-Heinz Zelosko / Karl Adler / Wilfried Appel
Elfriede Hübner / Diether Kaffrell / Werner Schmitt / Doris Meder / Raimund Klein / Petra Schönefeld
Roswitha Tuysserkani / Irene Kaffrell / Annette Roos / Karin Will / Ute Schottler / Dr. Petra Lippert
Irmgard Schmitt / Irma Schwalbach / Ute Schottler

nicht auf dem Foto: Renate Dechau / Dieter Hildebrandt / Andrea Interschick / Andrea Karl / Anne Rohrbacher

Impressum

Herausgeber

Sängervereinigung 1856 e.V. Mainz-Finthen
Geschäftsstelle
Siebenmorgenstr. 14
55257 Budenheim

Titelseite

Helmut Schott

Redaktion + Layout + Druckvorbereitung

Heiner Feldner

Chronik + Berichte

Werner Schmitt
Heiner Feldner

Fotos

Archiv der Sängervereinigung 1856 e.V. Mainz-Finthen
Dr. von Bülow
Privat

Die genannten Personen haben ehrenamtlich an dieser Festschrift mitgewirkt.
Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind Irrtümer oder Fehler nicht ausgeschlossen.

Nachdrucke oder Teilauszüge nur mit Genehmigung des Herausgebers. © 2006

www.saengervereinigung-finthen.de